

Der Kölner Verein philosophiekunst e.V.

stellt ohne eine institutionelle Bindung kulturell Besonders vor. Unter dem Motto „Denken gefährdet die Gewohnheit“ öffnen wir Türen z.B. in Kunstsammlungen von Firmen, stellen Orte vor, an denen sich Kunst und Markt oder Kunst und Architektur berühren und laden Persönlichkeiten zum Gespräch, die einen eigenen Blick auf das Kulturgesehen haben. Wir bieten Führungen in aktuellen Ausstellungen und an interessanten Kulturorten an. Mit unseren Vorträgen und Seminaren vertiefen wir das Erlebte. Dabei ist unser Name auch Programm: In unseren Veranstaltungen verknüpfen wir kunsthistorische Informationen mit Gedanken aus Geschichte und Philosophie.

philosophiekunst e.V. ist eine Initiative - gegründet im Februar 2003 - deren Anspruch und Ansporn es ist, in einer Zeit des Gegensatzes von „Eventkultur“ und „Wissenschaft“, Kunst und Philosophie anspruchsvoll und abwechslungsreich - mit Esprit - zu vermitteln.

Eva Degenhardt studierte Kunst und Philosophie in Düsseldorf und Köln. Sie ist bekannt durch zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen.

Sie verknüpft auf besondere Weise die eigene künstlerische Tätigkeit mit dem theoretischen Diskutieren und Nachdenken über Kunst. Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist sicherlich immer wieder die eigene Erfahrung und das Erleben von Welt.

Ihre Führungen bleiben als nachhaltiges Erlebnis bei allen Teilnehmern stets in lebhafter Erinnerung.

Eva Degenhardt ist Initiatorin des Kölner Kulturvereins philosophiekunst e.V. und gestaltet seit vielen Jahren das Programm dieses Vereins mit.

Margund Opitz plant und organisiert die Reisen des Vereins philosophiekunst e.V.. Alle, die bereits an einer Reise teilgenommen haben, wissen ihre Kompetenz und Hilfsbereitschaft zu schätzen.

Reisebedingungen

Das Programm der Reisen wird von philosophiekunst e.V. geplant und durchgeführt. Die Kunst- und Stadtführungen übernimmt Eva Degenhardt.

Der Preis für diese Reise beträgt 160,-- Euro/ermäßigt 120,-- Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto von philosophiekunst e.V.. Die Ermäßigung gilt nur für unsere Mitglieder.

Die Angaben zu den Preisen der von uns vorgeschlagenen Hotels sind ohne Gewähr. Die Zimmer werden vor Ort von den Teilnehmern selbst bezahlt. Den Flug buchen die Teilnehmer in Absprache mit uns selbst.

Können Sie die Reise nicht antreten und auch keine Ersatzperson benennen, haben sich aber bereits verbindlich angemeldet, berechnet philosophiekunst e.V. bis 61 Tage vor Reiseantritt 10 %, vom 60. - 15. Tag vor Reiseantritt 50 % und vom 14. - 0.Tag vor Reiseantritt den vollen Führungsbetrag. Für die Stornierung Ihrer Anreise und Ihrer Unterkunft sind Sie selbst verantwortlich.

Bankverbindung

Konto: philosophiekunst e.V., Kreissparkasse Köln,
Konto Nr. 0313 000 904, BLZ 370 502 99

Kontakt

philosophiekunst

Clevischer Ring 99
51063 Köln
Telefon 0221 9646076

Mailen Sie uns:

info@philosophiekunst.com

Infos unter:

www.philosophiekunst.com

philosophiekunst
reisen

1. Reise

**vom 8. bis 11. September
2011**

2. Reise

**vom 15. bis 18. September
2011**

Sagrada Família



BARCELONA



Barcelona ist nicht Spanien. Wer diese Stadt für die zweitgrößte Stadt Spaniens hält, liegt falsch. Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und die Geschichte dieser Stadt ist geprägt durch den Widerstand gegenüber dem zentralistisch regierten Spanien. Nachdem die Katalanen nach dem spanischen Erbfolgekrieg für mehrere Jahrhunderte ihre Freiheit eingebüßt hatten, konnte sich Barcelona nur innerhalb seiner engen mittelalterlichen Stadtmauer entfalten. Erst im 19. Jahrhundert wurden die von Madrid angelegten „Fesseln“ gelockert und von da an hat sich Barcelona immer wieder auf erstaunliche Weise neu erfunden. Mehrere Großereignisse wie Weltausstellungen, Olympiade und Kulturevents führten dazu, dass große Teile der Stadt neu gestaltet und aufgebaut wurden. Der katalanische Philosoph Josep Ramoneda hat einmal die „Bürgerstadt Barcelona“ dem „bürokratisch kontaminierten“ Madrid gegenübergestellt und geschrieben: Man könnte sagen, dass die Madrilenen wissen, dass die Stadt ihnen gehört, während die Barceloneser spüren wollen, dass sie ihnen gehört.

1. Tag

Wir werden gegen 21:00 Uhr in Barcelona ankommen und unsere Hotels aufsuchen.

2. Tag

9:00 Uhr Wir treffen uns am Gran Teatre del Liceu an der Rambla und beginnen mit unserem Gang durch die Geschichte Barcelonas. Das „Gotische Viertel“ mit seinen verwinkelten Gassen lässt noch etwas von dem mittelalterlichen Barcelona erahnen. Neben der großartigen Kathedrale zeugen auch die verschiedenen Dependancen des Königsschlusses der Krone von Aragonien von der einstigen Macht und Größe der Stadt. Der Weg führt – unterbrochen durch eine kleine Pause - zum Rathaus und von da - über die Carrer de la Princesa - zum Parc de la Ciutadella. Hier fand 1888 die erste Großveranstaltung Barcelonas statt, durch die diese ungewöhnliche Stadt neu erschaffen wurde.

12:30 Uhr Wir machen eine Pause im Ribera-Viertel.

14:00 Uhr Nun geht es mit der Metro (L3) zum Parc Guell. Hier wird die Geschichte Barcelonas weiter erzählt. Die Ideen des Architekten Antoni Gaudi haben die bürgerliche Aufbruchbewegung Ende des 19. Jahrhunderts in Barcelona wesentlich geprägt.



Parc Guell

16:30 Uhr Wir besichtigen die Sagrada Familia, eine zu Stein gewordene Vision Gaudis, deren Baugeschichte sicherlich eine der interessantesten der gesamten Architekturgeschichte ist.

3. Tag

9:00 Uhr Wir treffen uns wieder am Gran Teatre del Liceu an der Rambla und fahren mit der Metro zum Placa Espanya. Die Urbanisierung des Montjuic gehört zu den Folgen des zweiten Großereignisses, die Weltausstellung 1929, welche diese Stadt erneut im großen Stil veränderten. Wir besuchen das CaixaForum, den Deutschen Pavillon von Mies van der Rohe, der Architekturgeschichte schrieb und den Nationalpalast mit seinem gigantischen, überkuppelten Festsaal.

11:00 Uhr Wir gönnen uns eine kleine Pause mit einem wunderbaren Blick auf die Stadt.

11:45 Uhr Nun steht der Besuch der Fundació Joan Miró auf dem Programm. Die von Licht durchfluteten Bauten des Architekten J. L. Sert werden zur Bühne für die Werke Mirós aus allen Phasen seines Schaffens.

13:00 Uhr Wir machen eine Pause im Museumscafé und machen uns dann gemeinsam auf den Weg vom Montjuic durch das Poble Sec-Viertel ins El Raval-Viertel. Hier geht es vorbei am alten Kloster Sant Pau del Camp und durch enge Gassen zum eindrucksvollen, von Richard Meyer entworfenen Museu d'Art Contemporani.



Fundació Joan Miró

17:30 Uhr Nach einer ausgiebigen Pause besuchen wir das interessante Museu Picasso, in welchem besonders die frühen Werke Picassos in großer Anzahl zu sehen sind.

4. Tag

10:00 Uhr Wir treffen uns am Mercat de la Boqueria, direkt an der Rambla. Dieser bunte Markt mit seinen schönen Ständen vermittelt noch einmal auf ganz andere Weise ein Bild dieser Stadt. Anschließend gehen wir vorbei an der Casa Batlló am Passeig de Gràcia zur Fundació Antoni Tàpies. Der wohl bekannteste zeitgenössische Künstler aus Barcelona: Antoni Tàpies, hat sich hier ein sehenswertes Museum eingerichtet. Ein kleiner Rundgang durch das Museum wird Ihnen einen neuen Blick auf die eher hermetischen Werke Tàpies eröffnen.



Museu Antoni Tàpies

13:00 Uhr Im romantischen Gràcia-Viertel werden wir den Abschluss unserer Reise feiern.

Gegen **17:30 Uhr** Abfahrt vom Plaza de Catalunya zum Flughafen Barcelona

